Wie Du warst

Octavian's aria from *Der Rosenkavalier* (mezzo-soprano)
Libretto by *Hugo von Hoffmanstal* (1874–1929), loosely adapted from *Les amours du chevalier de Faublas* by *Louvet de Couvrai* (1760–1797) and *Monsieur de Pourceaugnac* by *Molière* (1622–1673)
Set by *Richard Strauss* (1864–1949)

Wie	**Du**	**warst!**	**Wie**	**Du**	**bist!**
[viː	duː	vaːɐ̯st	viː	duː	bɪst]
How	you	were!	How	you	are!

(How "You" were while making love! How "You" are afterwards!)

Das	**weiss**	**niemand,**	**das**	**ahnt**	**Keiner!**
[das	vaːes	ˈniː.mant	das	ʔaːnt	ˈkaːe.nɐ]
That	knows	no-one,	that	suspects	no-one!

Engel! Nein! Selig bin ich,
dass ich der Einziger bin, der weiß, wie Du bist!
Keiner ahnt es! Niemand weiß es!
Du! Was heißt das “Du?”
Was “Du und ich?” Hat denn das einen Sinn?
Das sind Worte, bloße Worte, nicht? Du sag'!
ein Schwindeln, ein Ziehen, ein Sehnen und Drängen,
ein Schmachten und Brennen:
Wie jetzt meine Hand zu deiner Hand kommt,
das Zudirwollen, das Dichumklammern,
das bin ich, das will zu Dir;
aber das Ich vergeht in dem Du...
Ich bin Dein Bub
aber wenn mir dann Hören und Sehen vergeht
wo ist dann Dein Bub?

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!